

Übersicht Projekt 2014-15: Naturbotschaften für eine lebenswerte Zukunft

Projektjahr 2014

05. April 2014: Referentenklausur

10 Teilnehmer_innen bestehend aus Referenten_innen und NEZ-Team stimmen sich mit einer freier Naturerfahrung und einem Workshop zum Erstellen von Kollagen auf das neue Projekthema ein.

27. bis 28. Mai 2014: Fortbildung „Wildnispädagogik“

14 haupt- und Ehrenamtliche lernen Neues über Heilkräuter, Outdoor-Küche mit Wildpflanzen und das Herstellen von Gebrauchsgegenständen wie Körben und Schnüren aus Naturmaterialien. Im philosophischen Gespräch werden Zusammenhänge für suffiziente, nachhaltige Lebensstile bewusst reflektiert sowie die Kompetenzen, die Wildnispädagogik fördert, um zur Bildung für nachhaltige Entwicklung beizutragen.

26. bis 28. Juni 2014: „Erlebnispädagogik und Naturerleben“

6 Haupt- und Ehrenamtliche lernen Methoden der Natur- und Erlebnispädagogik im Gebirge kennen. Sie erproben verschiedene Natur-Zugänge und reflektieren, welche Wirkungen Naturerfahrungen für ein gelingendes Leben, nachhaltige Lebensstile sowie aktives Engagement für die Zukunft haben können.

16.-18. Juli 2014 und 23. – 25. Juli 2014: Abschlussfahrt „Naturbotschaften“

55 Schüler_innen der beiden 6. Klasse der Realschule Neubiberg verbringen 2 Tage zum Thema Naturerleben mit und ohne Medien auf dem Zeltplatz der Jugendsiedlung Hochlandlager Königsdorf. Sie befassen sich mit ihrer Beziehung zur Natur und erstellen dazu kleine Filmspots.

23. und 24. Juli 2014: Naturbotschaften aus dem Regenwald

120 Schüler_innen des Gymnasium Kirchheim besuchen im Rahmen der Projekttag der Fachschaft Geografie verschiedene Workshops rund um die Themen Naturvielfalt und Nachhaltigkeit im Lebensraum Regenwald. Sie erstellen mit unterschiedlichen alten und neuen Medien Botschaften zum Schutz der Regenwälder weltweit.

30. Juli bis 01. August 2014: Ferienprogramm „Mit Feuer und Flamme-Überleben im Wald“

16 Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren lernen den Wald als Lebensraum kennen. Sie schlafen unterm freien Sternenhimmel oder in selbst gebauten Hütten machen Feuer wie in der Steinzeit und kochen darauf Brennessel-Chips und andere Waldgerichte.

27. September 2014: Workshop „Kreative Natur- und Medienwerkstatt“

8 Kinder im Alter von 8-12 Jahren sind als Landarkünstler aktiv, filmen und fotografieren sich dabei und setzen das Ganze in einem Stop-Motion Film zusammen.

14. bis 16. Oktober 2014: Fortbildung „Natur und Medien“

7 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter_innen der Kinder- und Jugendarbeit bekommen eine Einführung in Grundlagen der Fotografie und den Gebrauch des Programmes Movie Maker. Dann wird im Isartal fotografiert: mit MakroEinstellung, Spiegeln für optische Perspektivwechsel und verfremdenden Objekten. Aus diesen Fotos produzieren die Teilnehmer_innen jeweils zu zweit kleine mit Musik oder Text unterlegte Filme unter dem Motto „Naturbotschaften für eine lebenswerte Zukunft“.

9. Dezember 2014: Bericht 2014 und Vorschau 2015 bei DIB

40 Mitarbeiter_innen der Geschäftsstelle des KJR München-Land werden die Projektergebnisse des Jahres 2014 zum Thema „Natur und Medien“ präsentiert.

10. Dezember 2014: Erfahrungsaustausch der Projekt-Referenten_innen

7 am Projekt beteiligte Referenten_innen treffen sich, um gute Bedingungen für Medienprojekte im Kontext Natur und Nachhaltigkeit zu erarbeiten und festzuhalten.

Projektjahr 2015

28. -29. April 2015 Tagung „Natur 2.0 – Natur und neue Medien“

81 Teilnehmer_innen aus unterschiedlichsten Arbeitsfeldern diskutierten die Chancen und Widersprüche einer Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung. Durch Impulsreferate, Diskussionen, Workshops und Foren werden differenzierte Aspekte bewusst gemacht und vielfältige neue Ansätze für die BNE diskutiert.

23. bis 25. Juni 2015: Fortbildung „Wildnispädagogik – Zuhause in der Natur“

17 haupt- und ehrenamtliche lernen Neues über Orientierung in der Natur, Tierspuren, Bauen von Erdhütten und Biwakplätzen, Kochen mit Wildkräutern und Coyoteteaching. Bei der Reflektion der Kompetenzen, die Natur- und Wildnispädagogik als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung fördern, werden Naturbotschaften mit der Methode Landart erstellt.

01.bis 03.Juli 2015: „Erlebnispädagogik und Naturerleben“

10 Haupt- und ehrenamtliche lernen Methoden der Natur- und Erlebnispädagogik im Gebirge kennen. Sie erproben verschiedene Natur-Zugänge und reflektieren, welche Wirkungen Naturerfahrungen für suffiziente, nachhaltige Lebensstile und kreatives Engagement für eine lebenswerte Zukunft haben können.

29. Juni bis 03. Juli 2015: „Spuren im Isartal“

23 Schüler_innen der 7. Klasse der Mittelschule Pullach lernen durch eine Geocache-Rallye die Naturvielfalt im Isartal kennen sowie den Konflikt zwischen Naturschutz und Naturnutzung im Isartal. Sie arbeiten anschließend 3 Tage in Kleingruppen mit unterschiedlichen Medien wie Smartphone, Tablets, Digitalfoto- und Filmkameras zum Thema „Spuren im Isartal“. Sie präsentieren ihre Ergebnisse im Isartal der 5. Klasse ihrer Schule sowie ihren Eltern und Interessierten beim Schulfest.

15.- 18. Juni; 22.-26. Juni und 29.Juni bis 03. Juli: „Buchprojekt Wasserbegegnungen“

Jeweils 19 -23 Grundschülerinnen von drei 4. Klassen der Grundschule Pullach haben in Zusammenarbeit mit dem Buchkinder München e.V. jeweils eine Woche den Lebensraum Wasser erlebt und ihre persönlichen Naturbotschaften in selbstgedruckten Büchern veröffentlicht.

28. -29. Juli 2015: „Handy international“

126 Schüler_innen der 8. Klassen des Gymnasiums Kirchheim haben sich aktiv und kreativ mit dem Thema Green IT befasst. Sie setzen sich mit den ökologischen und sozialen Belastungen auseinander, die mit elektronischen Medien einhergehen und erarbeiteten Empfehlungen für Verbraucher_innen.